

nach unsrer Vorlesung ein Gedicht von sich vortragen könne? – oder ob es eine Taktlosigkeit wäre.–

10/2 S. Vm. spazieren Dornbach etc. Innerliche Briefe an Jacobsohn („Ruf“), Liesl, Landwehrcommando etc.– Mit O. und Heini, die ich in Pötzleinsdorf traf, Rodelnden zusehend, zurück.–

Am Stück, 2. und 3. Akt.–

Vorlesung Wassermann (Los der Juden) Richard (Gedichte) Salten (Ernst des Lebens) Ich (Gustl). Ich las gut und hatte großen Beifall.– Zu Gunsten der jüdischen Waisen in Rußland.

Dann zu Meissl. Wir alle mit Frauen, Kaufmann, Schmidls, Agnes Sp., Sgals, Specht.–

11/2 Vm. dictirt (Stück).

Hr. Karl Friese und Frl. Paula Stocker da, wollen Reigen als Pantomime aufführen. Ich verschob meine Antwort.–

Nm. Zeitungen gelesen etc.

Frl. Springer Pianistin da, spielte uns Bach, Chopin, Schumann vor.–

Erzählte O. von Frau F.– Sonderbares Gespräch.–

Am Stück.

12/2 Früh lag das Tagebuch O.s bei mir, in dem sie über das gestrige schreibt. Sie weinte viel darüber, dass ich ihr das so lange verschwiegen; fand ihr Vertrauen zerstört.

Jonas Fraenkel holte mich ab, wir gingen über Pötzleinsdorf nach Dornbach. (Über Hauptmann, Widmann etc.)

Bei Mama zu Mittag. Olga weinte; suchte das Bild der Frau F. nahm es mit.

Mit Mama 3. und 4. Satz der 6. Mahler.–

Am Stück.

Wieder Olga. Ich war ganz ermattet von diesem Tag.–

13/2 Dictirt Stück.– Nm. Briefe (an Colbron, Premiere der Liebelei englisch in New York).–

Am Stück.–

Ins Symph. Concert (mit Speidel dort).

O. wie gestern.

14/2 Vm. Dampfbad.– Panorama (Dalmatien).

Mittag Herr Marc. Schulz bei uns.–

Später Else Speidel.

Mit O. zu Fred, wo wir nachtmahlten.–

O. wie gestern – bis es sich Abends endlich löste.

15/2 Vm. dictirt Stück.–